



Personalrat der studentischen
Beschäftigten der FU Berlin

WAHLZEITUNG

Personalratswahlen PRstudB 2022

#1 Tim Skroblien, AB Empirische Bildungs- und Hochschulforschung, ver.di (MA Bildungswissenschaften)

Ich durfte nun schon fast vier Jahre im Personalrat arbeiten und habe dabei auch als Vorsitzender viele spannende und bereichernde Erfahrungen gemacht. Ich möchte auch weiterhin die in Deutschland einmalige Chance nutzen den Arbeitsalltag der Studierenden an der FU zu gestalten. Für mich ist es dabei selbstverständlich auch Konflikte einzugehen und diese im Interesse der Studies zu führen. Besonders in diesem Jahr stehen einige große Projekte auf dem Plan. Der TV-Stud III liegt auf dem Tisch und wir können entscheiden, was damit passieren soll. Ich engagiere mich neben dem Personalrat auch in der offenen Orga für die SHK-Vernetzung und möchte meine Erfahrungen aus der Personalratsarbeit auch in die SHK-Bewegung mit einbringen. Es wäre mir eine große Freude noch ein weiteres Jahr im Personalrat zu arbeiten. Ich denke wir haben noch viel vor!

#2 Dorothea Engel, AS Kommunikationspolitik/Medienökonomie (Philosophie, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft)

Ich bin Doro, arbeite an der Arbeitsstelle Kommunikationspolitik/Medienökonomie und durfte mich bereits in den letzten Jahren leidenschaftlich für eure Rechte stark machen! Vielleicht seid ihr mir schon mal in der Beratung, beim SHK-Vernetzungstreffen oder beim Nest, dem Crashkurs für Neueingestellte, begegnet. Egal wo – ich habe immer ein offenes Ohr und nehme eure Anliegen ernst. Für mich gilt: nicht aufzugeben, bevor nicht alle Optionen ausgeschöpft sind! (Spoiler: Es gibt immer einen Weg). Durch die lange Zeit im Personalrat habe ich viele Kniffe gelernt, um euch im Arbeitsleben an der Uni zu unterstützen. Im nächsten Plenum möchte ich mein Wissen nicht nur weitergeben, sondern damit immer wieder neue Projekte entfachen!

#3 Alina Miriam Saggerer, Institut für Theaterwissenschaft (MA Tanzwissenschaft, MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung)

Ich bin Alina und ich arbeite seit Oktober 2020 am Institut für Theaterwissenschaft im Bereich Theater- und Wissensgeschichte. Seit fast zwei Jahren bin ich auch Mitglied des PRstudBs und habe bereits viel Erfahrung sammeln können. In den letzten Monaten habe ich mich besonders der Öffentlichkeitsarbeit gewidmet und würde mich freuen, viele der geplanten Projekte in einer neuen Legislatur weiterverfolgen zu können. Ich stelle mich auch zur Wahl, um den studentischen Beschäftigten das Arbeitsleben zu erleichtern und sie zu unterstützen, indem ihnen ein Anlaufpunkt und eine Interessenvertretung geboten werden. SHKs haben eine wichtige Position innerhalb der Universität, weswegen ich Bedingungen schaffen möchte, die ermöglichen, dass wir an unserem Arbeitsplatz ernstgenommen werden.

#4 Alexander Toby Wolf, AB Global History (MA Zeitgeschichte)

Seit 2019 arbeite ich bei den Globalhistorikern im FB GeschKult, seit vorletztem Jahr im PRstudB. Die erst genannte Arbeit ermöglichte mir einen Blick auf die doch sehr unterschiedlichen Interessen des Fachbereichs, welcher von Sprach- über Literatur- und Sozial- bis zu den Geschichtswissenschaften von vielen anderen Fachbereichen leiht. Die Arbeit im PRstudB selbst zeigt mir, wie doch unterschiedlich die Anliegen der einzelnen Bereiche waren, noch mehr wenn es um Studierende ging. So liegt mir das letzte Jahr in Gedanken vor allem mit der Lehre, dass die Studierendenschaft nicht nur Leben in die Universität haucht, sondern diese größtenteils zur Arbeit ermöglicht, auch in Forschungsbereichen und Abteilungen, welche nicht klassisch mit der Lehre zu tun haben. Hierfür wird eine Vertretung benötigt, welche sich für die Interessen der Stu-

dierendenschaft einsetzt, ohne welche die Arbeit an der Freien Universität trüber verlaufen würde. Genau deshalb möchte ich mich ein weiteres Jahr für Euch einsetzen!

#5 Berfin Yildirim, AB Bildungsforschung und soziale Systeme (BA Politik und Französisch auf Lehramt)

Nach zwei Jahren im PRstudB habe ich gelernt, wie wichtig und wertvoll (leider, da nur in Berlin) ein Personalrat ist, der sich für die Rechte und Belange von studentischen Mitarbeitenden einsetzt. Ich war bislang für das Prüfen der Einstellungsanträge zuständig und habe dabei gemerkt, wie immer noch bspw. die eigentliche Befristung unterschritten oder Bewerbende diskriminiert werden. Im Personalrat versuchen wir, für einen nachvollziehbaren und fairen Prozess zu sorgen, euch zu beraten, uns zu hochschulpolitischen und tariflichen Fragen zu positionieren, um dadurch eure Rechte und Interessen bestmöglich vertreten zu können. Gerne würde ich mich nochmal als Mitglied des PRstudB engagieren!

#6 Reza Nazir, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, (BA Geschichte, Kunstgeschichte, Turkologie)

Ich studiere zurzeit im Bachelor Geschichte, Kunstgeschichte und Turkologie, arbeite am Institut für Turkologie und Osmanistik als SHK und bin seit der letzten Legislatur im PRstudB. Wieso? Weil die Arbeit sehr wichtig ist! Jede Woche versuchen Arbeitsstellen, Ausschreibungen nach ihrem Willen und entgegen der Vorgaben zu machen und teils unfaire Einstellungen zu vollziehen. Es ist unserer Aufgabe als Personalrat, dem entgegen zu wirken und uns für eine gerechtere Universität einzusetzen. Dafür setze ich mich jetzt seit über einem halben Jahr ein und werde es auch weiterhin tun! Immer aufmerksam, immer bereit!

#7 Thuy Lynh Nguyen, EXC Temporal Communities (MA Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)

Für die meisten ist ein attraktiver Aspekt der Arbeit an der Universität ja das Zusammenfallen von privatem Interesse mit beruflichem (, dann möglicherweise noch relative Freiheiten und ein i.d.R. halbwegs angenehmes Arbeitsumfeld). Gerade in Sektoren, in denen die Hingabe zur Arbeit eine große Rolle spielt (Warum sonst sollte jemand sich in derart prekäre Arbeitsverhältnisse begeben?), zeigt sich schnell die ökonomische Kehrseite dieser eigentlich schönen Tätigkeit: Eine erhöhte Gefahr (selbst-)ausbeuterischer Arbeitsbedingungen. Die Bekämpfung von solchen ist wichtig, Personalräte sind da sehr hilfreich – deswegen möchte ich mich in das kommende Plenum wählen lassen und euch vertreten.

#8 Jonas Martin Bernebee-Sey, Geologische Wiss.-Paläontologie

Mein Name ist Jonas und ich studiere Geologie im fünften Semester, wo ich auch seit ungefähr einem dreiviertel Jahr eine SHK-Stelle in der FR Paläontologie habe. Auf den Personalrat wurde ich das erste mal durch einen der NEST-Kurse aufmerksam, und war direkt überzeugt dass er wichtige Arbeit leistet. Deswegen möchte ich nun auch mitwirken. In den Geowissenschaften gibt es, verglichen mit anderen Fachbereichen, überdurchschnittlich viele SHK-Stellen. Zeitgleich ist keine SHK der Geowissenschaften im Personalrat tätig. Als ich durch die Kollegis des Personalrates auf diesen Missstand aufmerksam wurde, hielt ich es für richtig, mich zur Wahl stellen zu lassen. Mit meiner Kandidatur möchte ich den SHKs des Geocampus Lankwitz auch eine Stimme im Personalrat verschaffen.

#9 Pauline Gümpel, EXC 2020 Temporal Communities, RA 5

Ich bin Pauline und bin seit diesem Wintersemester neu an der FU, im

Master-Studiengang AVL. Zuvor habe ich für einige Jahre in England studiert und anschließend dort gearbeitet. Etwas Vergleichbares zu den Studijobs an der Uni wie es sie hier gibt, war ich von dort nicht gewohnt. Ich bin sehr, sehr gerne SHK, aber finde auch, dass Arbeiten an der Uni neben vielen tollen Aspekten auch eigene Schwierigkeiten mit sich bringen kann. Deshalb möchte ich mich gerne im PRstudB für euch einsetzen, um dazu beizutragen, dass alle bestmöglich von den Chancen profitieren können, die ein Job an der Uni mit sich bringt.

#10. Julian Habers, Otto-Suhr-Institut, AB Politisches System der BRD

Hallo liebe SHK! Ich bin Julian (er/ihm, 21) und studiere im 5. Semester Politikwissenschaften am Otto-Suhr-Institut (OSI) der FU. Seit August letzten Jahres bin ich als SHK tätig. Kurz darauf habe ich begonnen, mich arbeitspolitisch zu vernetzen, und darf seitdem Teil der berlinweiten SHK-Vernetzung sein. Im StudPR möchte ich nicht nur die TVStud-Bewegung unterstützen. Als Mitglied in der Fachschaftsinitiative des OSI möchte ich eine Schnittstelle zwischen Hochschul- und Arbeitspolitik an der FU schaffen. So möchte ich mein bestes geben, die Rechte und Interessen aller Studis, egal ob SHK oder nicht, durchzusetzen – gemeinsam mit den anderen Mitglieder*innen!

#11 Renato Llévenes Gac, ZI Lateinamerika-Institut (MA Geschichtswissenschaften [HU])

Moin liebe Kolleg:innen, ich bin Renato und arbeite seit 2021 am LAI als SHK. Ich kandidiere, weil der Personalrat eine wichtige Instanz ist, in der wir unsere Interessen formulieren und uns für unsere Rechte einsetzen können. Der Personalrat, sei es durch die Beratung oder die NEST-Veranstaltung, hat mir sehr geholfen, arbeitsrechtliche Unklarheiten zu klären und zu kommunizieren. Daher möchte ich lernen und mitmachen, um auch Kolleg:innen unterstützen und mich für unsere gemeinsamen Interessen engagieren zu können.

#12 Charlotte Münstermann, ABV-Bereich (BA Deutsche Philologie, Filmwissenschaften)

Ich bin seit anderthalb Jahren als SHK an der FU tätig und erst sehr spät über den PRdStB gestolpert.

Wie gut, dass es euch gibt! Die Organisation und Vernetzung der studentischen Beschäftigten ist so wichtig, um Anliegen zu formulieren und sich Gehör zu verschaffen. Ich habe Erfahrungen mit der Arbeit in selbstorganisierten Strukturen und freue mich darauf, mich in Zukunft im PRdStB engagieren zu können. Besonders am Herzen liegt mir die Kommunikation mit anderen studentischen Beschäftigten und Aufklärung über die Rechte, die sie am Arbeitsplatz haben.

#13 Felicitas Pohl, AB Unterrichts- und Schulevaluation (BA Sonderpädagogik und Biologie für LA)

Seit dem Herbst des vergangenen Jahres arbeite ich als studentische Hilfskraft im Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie. Natürlich durch die dortige Tätigkeit, aber vor allem als Kommilitonin lerne ich häufig weitere SHKs der FU kennen. Dadurch habe ich schon einige spannende Erfahrungsberichte gehört, wobei viel Gutes an der jeweiligen Arbeit genannt wurde – tolle Teams, wertvolle Einblicke hinter die Kulissen und das Gefühl etwas zu dieser großen und bekannten Universität beizutragen – jedoch auch einige triftige Kritikpunkte. Doch viele sprechen ihre Unzufriedenheiten nicht an. Entweder aus Sorge, dass es negativ auf sie zurückfallen könnte oder schlichtweg, weil sie das Gefühl haben nichts bewirken zu können. Ich möchte mich für euch einsetzen, eure Kritik, Sorgen und alle weitere Gedanken entgegennehmen und mit euch zusammen daran arbeiten, euren Arbeitsplatz zu verbessern, sodass ihr mit Zufriedenheit von eurer Tätigkeit an der FU berichten könnt.

#14 Carla Rumpf, Institut für Biologie (M.Sc. Biologie)

Mein Name ist Carla und ich bin seit über einem Jahr am Institut für Biologie als SHK tätig. Ich möchte mich für den Personalrat der studentischen Beschäftigten zur Wahl aufstellen. Mein Interesse an der Arbeit im studentischen Personalrat wurde letzten Sommer, als ich beim NEST-Seminar dabei war, geweckt. Ich nahm vor allem deswegen daran teil, weil ich mich über die für SHKs geltenden Regelungen und Formalien informieren wollte. Im Laufe meiner Tätigkeit als SHK fiel mir auf, dass manchmal nicht alle über die Regelungen speziell für

SHKs Bescheid wissen. Meiner Ansicht nach, müssten wir SHKs über unseren Personalrat mehr mit den Sekretariaten kommunizieren, damit alle grundlegenden Formalien (z.B. Urlaubsanträge) immer geklärt bleiben und Klarheit über die verschiedenen Abläufe geschaffen werden kann. Beim studentischen Personalrat möchte ich nicht zuletzt auch deshalb mitwirken, weil ich durch aktive Mitgliedschaft gerne mehr über unsere Rechte als SHKs und über die Arbeitsweise des studentischen Personalrates erfahren möchte.

#15 Maria Valcárcel Jiménez, AB Unterrichts- und Schulevaluation

Ich bin Maria, studiere Bildungswissenschaft im Master und arbeite seit November 2022 im Arbeitsbereich Schul- und Unterrichtsforschung. Ich möchte gerne Teil des Personalrates werden, weil ich mich für die Rechte und Interessen aller studentischen Beschäftigte einsetzen möchte. Als spanische Studentin wurde ich mit diskriminierenden Situationen im Arbeitskontext konfrontiert. Leider ist das nicht nur meine Realität, sondern die von vielen Studierenden. Soziale Gerechtigkeit, d.h. faire Bildungs- und Ausbildungschancen, ist ein wichtiger Teil einer inklusiven Gesellschaft. Ich möchte mich deswegen für Euch einsetzen, Euch kennenlernen und unsere Arbeitsbedingungen gemeinsam verbessern. Außerdem ist es mir wichtig, dass der Personalrat von allen studentischen Beschäftigten als „Safe-Space“ wahrgenommen wird, der feministisch, inklusiv und diskriminierungsfrei ist! Eure konstruktive Kritik und Verbesserungsmöglichkeiten sind uns ebenfalls wichtig. Gegenseitige Unterstützung anstatt individuellen Wettbewerbs macht uns stärker. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit!

#16 Joscha Voß, FB Erziehungsw. u. Psychologie, SE Studien- u. Prüfungsbüro, SPB Grundschulpädagogik

Hallo zusammen! Ich bin Joscha, 27 Jahre alt, und nach meiner Ausbildung zum Informatikkaufmann habe ich mein Studium an der FU Berlin begonnen. Das bereits seit über fünf Jahren, wobei ich meinen Studiengang einmal gewechselt habe. Jetzt bin ich im Master of Education für das Grundschullehramt mit den Fächern Mathematik, Deutsch und Sachunterricht. Seit Anfang letzten Jahres arbeite ich an

der FU Berlin in der studentischen Studienberatung für Grundschulpädagogik. Es macht mir Freude, mein Wissen an Studierende weiterzugeben und sich mit den Studierenden um Ihre Probleme an und mit der Universität zu kümmern und dafür auch noch von der FU bezahlt zu werden. Im nächsten Schritt würde ich gerne meine Beratungskompetenz auch im Rat für studentische Mitarbeiter:innen außerhalb der Grundschulpädagogik einsetzen und mich für faire Arbeitsbedingungen für dich, mich, und uns stark machen wollen.

Links

www.fu-berlin.de/sites/prstudb/

facebook.com/prstudfu/

instagram.com/personalrat_fu

